

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Bewegung, Gesundheit & Ernährung – Ausgabe 25

„Geschichten in Bewegung“ – Psychomotorische Stundenbilder

Eine Reise in die Berge

Susanne Kibgjes



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Eine Reise in die Berge

Erfahrungsschwerpunkt:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Körperwahrnehmung
- Körperkoordination
- Reaktionsfähigkeit
- Farbwahrnehmung
- Grobmotorik (Krabbeln, Hüpfen etc.)
- Rotationsbewegungen
- Gemeinschaft
- mittel
- ab 3 Jahren
- 12 bis 20 Kinder
- Bewegungsraum
- Farbkarten in rot, gelb und grün
- Langbänke
- Matten
- Weichbodenmatte
- Kriechtunnel
- Kastenteile
- Beutel mit Steinen
- Murmeln
- –
- 10 bis 15 Minuten
- 45 bis 60 Minuten

Vorbereitung:

Die pädagogische Fachkraft bereitet im Bewegungsraum die Stationen vor.

1. Station:

Die Kastenteile werden im Abstand von ungefähr 1,50 m hintereinandergelegt. Über sie werden Matten gelegt, so dass eine Hügellandschaft entsteht.

2. Station:

Ein Kriechtunnel wird ausgebreitet.

3. Station:

Eine Langbank wird aufgestellt und eine Weichbodenmatte darübergerlegt, so dass ein größerer Hügel entsteht. Vor und hinter die Matte werden kleine Matten als „Auslauf“ gelegt.



4. Station:

An der Sprossenwand wird eine Langbank eingehängt und mit Matten gesichert.

5. Station:

Eine Langbank oder ein Balancierbalken wird aufgestellt.

Einstimmung:

Die pädagogische Fachkraft versammelt die Kinder im Sitzkreis im Gruppenraum.

Heute dürft ihr in meinen Beutel greifen und erraten, was sich darin befindet.

Die Kinder dürfen nun der Reihe nach in den Beutel greifen und überlegen, was sich darin befindet.

Wie ihr schon erraten habt, befinden sich in dem Beutel Steine. Wir machen in unserer Bewegungsstunde einen Ausflug dahin, wo es besonders große Steine und Felsen gibt. Wir fahren in die Berge!

Zur Erwärmung wird ein kleines Spiel gespielt. Dazu dürfen sich die Kinder vorstellen, sie fahren ein Auto. Die pädagogische Fachkraft hat drei Farbkarten in der Hand. Für jede Farbe gibt es eine Aufgabe. Grün bedeutet, die Kinder dürfen schnell fahren. Gelb bedeutet „Achtung“ und die Kinder müssen langsamer fahren. Und bei Rot müssen alle Autos anhalten.



Tipp:

Am Anfang können die Farben noch mit angesagt werden. Wenn die Kinder das Spiel verstanden haben, wird die verbale Unterstützung weggelassen. Die Kinder müssen nun aufmerksamer sein.



Variation:

Dieses Spiel kann noch im Gruppenraum stattfinden, sollte der Bewegungsraum mit den aufgebauten Stationen nicht genug Platz bieten. Bei kleinen Räumen kann aber auch die Fortbewegungsart variiert werden, z. B. Krebs- oder Vierfüßler-Gang. Dies hat zur Folge, dass die Geschwindigkeit und damit die Verletzungsgefahr aus dem Spiel genommen wird.